

Christian Felber

# Lob der Grundrechte

Wie wir in kommenden Krisen das Gemeinwohl schützen

224 Seiten, kartoniert

ISBN: 9783864894909

[Westend](#), Februar 2025

## Zusammenfassung (3000 Zeichen)

Stabile Grundrechte sind das zentrale Erkennungsmerkmal und historische Alleinstellungsmerkmal von Demokratien. Sie wurden in jahrhundertelangen Kämpfen formuliert, proklamiert und schließlich in internationalen Abkommen und nationalen Verfassungen verankert. Einige von ihnen sind unantastbar wie die Menschenwürde, der Einschränkung der anderen sind enge Grenzen gesetzt. In den letzten 250 Jahren ergab sich ein wachsender Stellenwert, eine steigende Anzahl und eine sinkende Einschränkung von Grundrechten. Nach Ansicht von (Völker-)Rechtsexperten zählt der Schutz der Grundrechte zu den wichtigsten Aufgaben des demokratischen Rechtsstaates.

Im Zuge der Covid-19-Pandemie kam es unerwartet und plötzlich zu den massivsten Grundrechtseinschränkungen seit dem Inkrafttreten des Grundgesetzes. Die Gesellschaft stand unter Schock, Ängste dominierten die Politik, der öffentliche Diskurs wurde zum Krieg, jede 5. Freundschaft zerbrach, Grundpfeiler der Demokratie wurden erschüttert. Heute steht fest: Eine Reihe von Grundrechten wurden unverhältnismäßig eingeschränkt, die wissenschaftliche Evidenz war nicht gegeben. Viele Freiheiten wurden übermäßig beschnitten, zum anderen generierten die Maßnahmen Kollateralschäden, die auch der Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit mehr schaden als nützen. Eine finale Kosten-Nutzen-Bilanz des Pandemie-Managements steht noch aus – weil es bis heute keine ernsthafte und systematische Aufarbeitung gibt. Ein Blick nach Schweden oder Slowenien, wo alle Corona-Strafen zurückgezahlt wurden, zeigt, dass es Alternativen gibt.

Die These des neuen Buches vom Christian Felber ist, dass die Grundrechte in Ländern wie Deutschland und Österreich den ersten „Stresstest“ seit dem 2. Weltkrieg nicht bestanden haben. Grundrechte sollten gerade in stürmischen Zeiten als Sicherheitsanker der Demokratie halten. Die Erfahrungen während der Covid-19-Pandemie könnten zum Anlass genommen werden, die Anker der Demokratie für kommende Krisen fester zu vertäuen.

Zu den konkreten Vorschlägen zählen ein partizipativeres Krisenmanagement, engere Grenzen für Notstandsgesetze, die Ausweitung krisenfester Grundrechte, die Nachschärfung der Verhältnismäßigkeitsprüfung und die Proklamation neuer Grundrechte, wie zum Beispiel ökologische Menschenrechte. Außerdem bietet das Buch Anregungen zur Stärkung der Demokratie und des sozialen Zusammenhalts sowie für eine neue Diskursethik ohne „D-Waffen“.

Christian Felber, bekannt für seinen jahrelangen Einsatz für Grundwerte und Gemeinwohl, zeigt, dass die Grundrechte ein unverrückbarer Grundpfeiler des Gemeinwohls sind, er rundet damit sein Gemeinwohl-Verständnis ab. Die Grundrechte stellen als Schutzwall für die Würde und Freiheit der Person sicher, dass das Gemeinwohl keine totalitären Züge annimmt. Diese Weiterentwicklung des Gemeinwohl-Begriffs ermöglicht es, dass die Gesellschaft den Spagat aus Menschenwürde und Gemeinwohl besser hinbekommt und kommende Krisen ohne neuerliche Spaltung meistert.

## **Buchbeschreibung (1000 Zeichen)**

Spätestens seit der Corona-Pandemie ist klar: Unsere Grundrechte lassen sich viel leichter außer Kraft setzen, als wir es lange Zeit für möglich gehalten hätten. Doch wie genau konnte dies geschehen? Sind doch unsere Grundrechte ein wichtiger Anker unserer Demokratie; sie schützen uns vor Übergriffen des Staates und sichern gleichzeitig öffentliche Leistungen wie Bildung und Gesundheit. Deshalb wurden sie im Laufe der letzten 250 Jahre Schritt für Schritt proklamiert und in nationales und internationales Recht integriert. Immer mehr Hürden wurden errichtet, um ihre Einschränkung zu erschweren – wie sich aber zeigt, nicht in ausreichendem Maße. Der mit der Gemeinwohl-Ökonomie bekannt gewordene Publizist Christian Felber analysiert die Geschehnisse während der Corona-Zeit, um einen Ansatz zu entwickeln, mit dem das Beschneiden der Grundrechte in kommenden Krisen vermieden und das Gemeinwohl gewahrt werden kann.

# **INHALT**

Vorwort von Martin Sprenger  
Vorwort des Autors

## **I. LOB DER GRUNDRECHTE**

1. Warum Grundrechte?
2. Entwicklung der Grundrechte
3. Eingriffe in Grundrechte

## **II. HERZSTILLSTAND DER DEMOKRATIE**

1. Liste der eingeschränkten Grundrechte
2. Liste der Kollateralschäden

## **III. WIE KONNTE ES DAZU KOMMEN?**

1. „Phobokratie“: Die Rolle der Politik
2. Vorübungen: Die Rolle der Militärs und Philantropen
3. Diskursverengung I: Die Rolle der Medien
4. Diskursverengung II: Die Rolle der Faktenchecker
4. Glaube statt Evidenz: Die Rolle der Wissenschaft
5. Das offizielle Narrativ und seine Evidenzprobleme

## **IV. DIE GROSSE SPALTUNG**

1. Polarisierung
2. Aus links wird rechts
3. Autoritäre Solidarität
4. Grundrechte und Gemeinwohl

## **V. BLICK IN DIE ZUKUNFT**

1. Polykrise
2. Der WHO-Pandemievertrag
3. Der EU Digital Services Act
4. Bill Gates in Brüssel
5. Klimakrise
6. Ökologische Menschenrechte

## **VI. ALTERNATIVEN**

1. Die Grundrechte fester vertäuen
2. Stärkung der Demokratie
3. Diskursethik
4. Ein neues Wissenschaftsverständnis
5. Den sozialen Zusammenhalt stärken

## ANGABEN ZUM AUTOR

### Biografie (1000 Zeichen)

**Mag. Christian Felber**, geboren 1972 in Salzburg, Studium von Romanischer Philologie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie in Wien und Madrid. 1998 Arbeitstipendien des Landes Salzburg und des Bundeskanzleramtes für Literatur. Seit 1996 freier Publizist und Autor. Seit 2004 zeitgenössischer Tänzer und Performer. Lehraufträge u. a. an der Wirtschaftsuniversität Wien, der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien und dem Schumacher College (UK). 2018 – 2021 Senior Fellow und Affiliate Scholar am IASS Potsdam. 2010 Initiator der internationalen Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung und der Genossenschaft für Gemeinwohl, die Österreichs erstes Gemeinwohlkonto anbietet. 17 Buchveröffentlichungen, darunter „Geld. Die neuen Spielregeln“ (get abstract International Book Award), „Ethischer Welthandel“ und „Gemeinwohl-Ökonomie“ (SPIEGEL-Bestseller). Ausgezeichnet u. a. mit dem Lehrpreis der Universität Graz 2013, dem Premio „Universitas“ (Chile) und dem ZEIT WISSEN-Preis „Mut zur Nachhaltigkeit“ 2017.

### Biografie (500 Zeichen)

**Christian Felber** studierte Romanische Philologie, Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaft in Wien und Madrid. Er erhielt Literaturstipendien des Landes Salzburg und des Bundeskanzleramtes. Seit 2000 ist Felber Wirtschafts- und Umweltjournalist und Autor zahlreicher Bücher, darunter „Gemeinwohl-Ökonomie“ (SPIEGEL-Bestseller) oder „Geld. Die neuen Spielregeln“ (get abstract International Book Award). Er erhielt den Lehrpreis der Universität Graz, den „Premio Universitas“ in Chile und den ZEIT Wissen-Preis „Mut zur Nachhaltigkeit“.

CV: <https://christian-felber.at/christian-felber/>

Bücher: <https://christian-felber.at/buecher/>

Aktuelles Thema: [CBS Working Paper zu Ethischem Welthandel](#)